

Magdeburger Gewässerschutzseminar 2021
07.10. – 08.10.2021 in Dessau
 Programm (Stand: 05.05.2020)

06.10.2021

17:00 – 19:00	Registrierung, Aufstellen der Poster
---------------	--------------------------------------

07.10.2021

08:00 – 09:30	Registrierung, Aufstellen der Poster
09:30 – 10:00	Feierliche Eröffnung des Seminars: <i>Vorsitzender des Programmkomitees des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2021, Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik (MŽP ČR)</i>

31. Jahrestag der Gründung der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) – Moderation: Petr Kubala, Heide Jekel

10:00 – 10:20	31 Jahre IKSE – ein kurzer Überblick	Slavomír Vosika	Internationale Kommission zum Schutz der Elbe
10:20 – 10:40	31 Jahre Aktivitäten der IKSE zur Verbesserung des Ökosystems Elbe	Pavel Punčochář	Präsident der IKSE von 2011 bis 2013
10:40 – 11:00	Die Elbe in den Zeiten des Klimawandels	Helge Wendenburg	Präsident der IKSE von 2014 bis 2016
11:00 – 11:20	Die IKSE und die Magdeburger Gewässerschutzseminare	Jiří Medek	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Elbe

11:20 – 12:20 Mittagspause

Gewässerrevitalisierung und Renaturierung – Moderation: Lukáš Záruba, Georg Rast

12:20 – 12:40	1979 – 2019 – 40 Jahre UNESCO-Biosphärenreservat Mittel Elbe – Auenmanagement entlang der Elbe in Sachsen-Anhalt – Überblick und Perspektiven	Guido Puhlmann	Biosphärenreservatsverwaltung Mittel Elbe
12:40 – 13:00	Das Sohlstabilisierungskonzept für die Elbe – Vorstellung der ersten Baumaßnahme im Bereich der Erosionsstrecke	Elke Kühne	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe
13:00 – 13:20	Die Spree in Bautzen – Umbau zur naturnahen Flusslandschaft im innerstädtischen Raum	Sebastian Fritze	Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
13:20 – 13:40	Wiederherstellung von Gewässerarmen in der Zuständigkeit des Staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs Elbe	Michal Vávra	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Elbe
13:40 – 14:00	Reflexion des Naturschutz-, Forschungs- und Umweltbildungsprojekts „Wilde Mulde“	Heiko Schrenner Christiane Schulz-Zunkel	WWF Deutschland Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

14:00 – 14:40 Posterpräsentation und Kaffeepause

Monitoring und Bewertung von Revitalisierungs- und Renaturierungsmaßnahmen – Moderation: Tomáš Urban, Christiane Schulz-Zunkel

14:40 – 15:00	Effekte von Renaturierungsmaßnahmen an kleinen Fließgewässern im Hinblick auf Hydromorphologie und Wasserbeschaffenheit	Milada Matoušková	Karlsuniversität Prag, Naturwissenschaftliche Fakultät
15:00 – 15:20	Bewertung der Entwicklung der Renaturierungen von Fließgewässern mithilfe der biologischen Komponente Makrozoobenthos	Luboš Zelený	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau
15:20 – 15:40	Nutzung von unbemannten Multicoptern für das Erfolgsmonitoring von Renaturierungsmaßnahmen	Jakub Langhammer	Karlsuniversität Prag, Naturwissenschaftliche Fakultät

15:40 – 16:30 Posterpräsentation und Kaffeepause

Wasserrückhalt in der Fläche – Moderation: Petr Kubala, Gregor Ollesch

16:30 – 16:50	Vergleich des Rückhalts des Bodens vor und nach 1950 sowie Vergleich der Projektionen und der realen Veränderungen des Abflussregimes im Einzugsgebiet der Elbe	Roman Kožín	Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft T. G. Masaryk, öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtung (VÚV T. G. M., v. v. i.)
16:50 – 17:10	Nachhaltiger Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt am Beispiel des Landesprogramms MEHR RAUM FÜR UNSERE FLÜSSE	Martin Freimuth	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
17:10 – 17:30	Machbarkeitsstudie für die Nutzung von Mooren für die Regenwasserbewirtschaftung	Petra Schneider Heinrich Reincke	Hochschule Magdeburg-Stendal Unterhaltungsverband Kehdingen
17:30 – 17:50	Wasserrückhalt in Städten – ein großer potenzieller Nutzen für den ökologischen Zustand von Fließgewässern in Niedrigwasserjahren	Jindřich Duras	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau

19:30 – 22:30 Gesellschaftsabend

08.10.2021

Klimatische Bedingungen und deren Auswirkung auf die Grundwasserneubildung – Moderation: Mark Rieder (angefragt), Daniel Schwandt

08:30 – 08:50	ResiBiL – Bilanz des Wasserdargebots im östlichen Teil des tschechisch-sächsischen Grenzgebiets und Bewertung der Möglichkeit seiner langfristigen Nutzung	David Rozman	Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft T. G. Masaryk, öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtung (VÚV T. G. M., v. v. i.)
08:50 – 09:10	Veränderungen der Grundwasserneubildung (GWN) in Sachsen-Anhalt und sich daraus ergebende Auswirkungen auf Gewässerbenutzungen	Martin Schnepfmüller	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt
09:10 – 09:30	Auswirkungen der Niedrigwassersituation 2015 – 2019 auf die Grundwassermenge im Einzugsgebiet der Elbe	Radek Vlnas	Tschechisches Hydrometeorologisches Institut (CHMU)

Veränderungen in der chemischen Gewässergüte – Moderation: Pavel Punčochář, Wolf von Tümping

09:30 – 09:50	Pflanzenschutzmittel und deren Mischungen mit anderen Fremdstoffen im Grundwasser – aktueller Stand in der Tschechischen Republik	Vít Kodeš	Tschechisches Hydrometeorologisches Institut (CHMU)
09:50 – 10:10	Schadstoffe – von der Messung zur Regulierung	Kerstin Röske	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
10:10 – 10:30	Wasserhaushalt und Hydrochemie der Haldenlandschaft Schlema / Wismut GmbH	Annia Greif	Wismut GmbH

10:30 – 11:00 Posterpräsentation und Kaffeepause

Einfluss von Braunkohlebergbau auf die Oberflächengewässer – Moderation: Jindřich Břečka, Uwe Grünwald

11:00 – 11:20	Verockerung von Fließgewässern im Lausitzer Braunkohlerevier: Ursachen, Ausmaße, Perspektiven und Lösungen	Wilfried Uhlmann	IWB Institut für Wasser und Boden Dr. Uhlmann
11:20 – 11:40	Flutung von ehemaligen Braunkohletagebauen – Erfahrungen und Zukunft	Václav Svejkovský	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Eger
11:40 – 12:00	Renaturierung der Spreeaue bei Cottbus – Symbiose aus Bergbau, Wasserwirtschaft und Naturschutz	Christoph Gerstgraser	Gerstgraser – Ingenieurbüro für Renaturierung
12:00 – 12:20	Strategisches Wassermanagement in Braunkohlegebieten als Grundlage für Gewässerschutz und Strukturentwicklung	Christin Jahns	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

12:20 – 12:40 Zusammenfassung, Einladung zum nächsten Seminar, abschließende Worte zum Ende des Seminars

12:40 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 17:00 Exkursionen